

# **Protokoll der Hauptversammlung des TuS Holzen-Sommerberg e.V. 92/07 vom 11.9.2020**

## **1. Begrüßung und Regularien**

Erwin Dötsch begrüßt die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Die Tagesordnung wird genehmigt. Zur Totenehrung erheben sich die Mitglieder in stillem Gedenken. Stellvertretend werden erwähnt: Kurth Minuth, Heinz Matrose, Bernd Großstück.

## **2. Berichte der Abteilungsvorsitzenden**

Tischtennis. Thomas Eisenberg berichtet über eine Saison, die durch Corona vorzeitig beendet wurde, ansonsten aber mehr als erfolgreich verlief. Die 1. Herren-Mannschaft ist in die Landesliga aufgestiegen, alle anderen Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten: Die 1. Damen-Mannschaft in der Verbandsliga, die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse usw. Aushängeschild ist die in der Westfalenliga spielende Jugendmannschaft. Sie wurde dort Vizemeister, musste dann leider die durch Corona bedingte Absage der Spiele um die Westdeutsche Meisterschaft hinnehmen. Mit der Holzener Grundschule gibt es eine Zusammenarbeit, bisher in Schnupperkursen, die zu einer TT-AG mit Nachmittagsbetreuung ausgebaut werden soll.

Fußball: Stellvertretend für den erkrankten Andreas Bartels berichtet Phillip Stricker. Die 1. Seniorenmannschaft spielt erfolgreich in der Kreisliga A Dortmund. Sie ist wie auch die 2. Mannschaft mit über 40 Aktiven mehr als doppelt besetzt. Beide Mannschaften profitieren von den nachrückenden A-Jugendlichen. Man plant, eine 3. Mannschaft für Freundschaftsspiele zu melden. Darüber hinaus existiert eine Hobby-Gruppe mit regelmäßigem Trainingsbetrieb. Der mehrheitlich problemlos stattfindende Übergang von der Jugend- in die Seniorenmannschaften ist kennzeichnend für die Strategie der TuS-Fußballabteilung das sportliche Niveau aus eigener Kraft zu halten und möglichst zu verbessern. Basis dafür ist die erfolgreiche Jugendarbeit: Mit gesamt 12 Mannschaften sind alle Altersklassen mit mindestens einer Mannschaft besetzt, die A- und die B-Jugend jeweils mit zwei Mannschaften. Die A1-Jugend spielte und spielt in der Bezirksklasse.

Turnen: Tanja Faber berichtet, dass wegen der Coronakrise im Frühjahr alle Aktivitäten runtergefahren, inzwischen aber mit entsprechenden Hygiene-Maßnahmen sowohl im Schüler- wie auch im Erwachsenen-Bereich wieder aufgenommen wurden. Wettkämpfe der Leistungsriege finden allerdings noch nicht statt. Eine Badminton-Mannschaft spielt in der Kreisliga, wo die neue Saison wieder angefangen hat. Auch die Volleyball-Gruppe hat ihren Spielbetrieb wieder aufgenommen. Es ist vorgesehen, die Sandgrube auf dem Sportplatz für Beachvolleyball herzurichten.

## **3. Bericht des Vorsitzenden**

Erwin Dötsch geht zunächst auf die Coronakrise ein, die die den letzten Teil des Berichtszeitraumes geprägt hat. In Zusammenarbeit mit dem SSB Dortmund sowie den Sport- und Freizeitbetrieben (SFB) Dortmund wurden frühzeitig Hygienemaßnahmen für den Sportbetrieb ausgearbeitet und laufend an die Corona-Schutzverordnung angepasst, sodass im Rahmen der behördlichen Vorgaben die sportlichen Möglichkeiten in der Turnhalle und auf dem Sportplatz frühzeitig und ohne schädliche Folgen ausgeschöpft werden konnten.

Die nunmehr vor fünf Jahren durchgeführte Übernahme des modernisierten Eintracht-Stadions hat sich voll bewährt einschließlich der zuletzt durchgeführten Aktion, nämlich dem Umbau der Flutlichtanlage auf LED-Technik. Dadurch wurden die Stromkosten halbiert und die Beschwerden der Nach-

barschaft abgestellt. Für die finanzielle Unterstützung bedankt sich der TuS bei den SFB, dem Umweltbundesamt und der BV Hörde. Als weitere Verbesserung der Sportplatzanlage ist der Neubau einer Umkleide- und Sanitäreinrichtung im Eingangsbereich des Platzes vorgesehen. Auf Basis einer Machbarkeitsstudie der Firma SHA Scheffler und Helbich Architekten GmbH Dortmund wurde ein Förderungsantrag beim LSB-Projekt „Moderne Sportstätte 2022“ eingereicht, der mit 50%-Anteil positiv beschieden wurde. Die zweite Hälfte der Kosten übernehmen die SFB Dortmund, sodass die Finanzierung mit relativ kleinem Eigenanteil gesichert ist.

Ein nicht enden wollendes Thema für den TuS-Vorstand ist die Wiederinbetriebnahme des inzwischen seit 10 Jahren geschlossenen Lehrschwimmbekens der Holzener Grundschule. Dazu hat der TSC Eintracht Dortmund ein Konzept zur Übernahme in eigene Trägerschaft bei den zuständigen Gremien der Stadt Dortmund vorgestellt. Derzeit werden in einem neuen von den SFB initiierten Gutachten die aktuellen Sanierungskosten ermittelt, nachdem die BV Hörde für das Projekt 250 T€ im laufenden Budget 2020 zurückgestellt hat. Man hofft auf die „Restfinanzierung“ durch die Stadt Dortmund. Der TuS arbeitet eng mit dem TSC zusammen und hat sich zur Belegung einer festen Anzahl von Nutzungsstunden bei Wiederinbetriebnahme verpflichtet.

#### **4. Bericht des Schatzmeisters**

Es berichtet Kay Wegner, der seit 2016 für die TuS-Finzen zuständig ist. Unter seiner Regie wurden die aus der in 2016 verabschiedeten Satzungsänderung folgenden Maßnahmen umgesetzt, als Wichtigstes die Ordnung der verschiedenen Konten und der zentrale Einzug der Mitgliedsbeiträge, in Summe 90 T€. Damit und den dazukommenden Spenden und Sponsoringbeträgen werden die laufenden Kosten beispielsweise für die Übungsleiter, Fachverbandsabgaben, Versicherungen, Sportkleidung und -ausrüstung bestritten. Insgesamt konnte in 2019 ein Überschuss von 12 T€ erwirtschaftet werden. Unabhängig davon gibt es ein Konto zur Kontrolle der Kosten für das Kunstrasenstadion. Die dort anfallenden Finanzierungs- und Betriebskosten werden gedeckt durch einen Finanz- und einen Betriebskostenzuschuss der SFB. Für eine in späterer Zeit anfallende Erneuerung des Kunstrasenteppichs werden 4 T€ pro Jahr angespart. Mit diesen Eckdaten wurde in den beiden letzten Jahren ein Überschuss erwirtschaftet, der eine Sondertilgung von 10 bzw. 5 T€ des bis 2034 bei der Volksbank laufenden Kredits möglich machte. Die insgesamt 15 TuS-Konten werden in Abstimmung mit dem Finanzamt so geführt, dass die frühere Zuarbeit eines Steuerberaters sich erübrigt hat.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer**

Ingelore Lehmann und Peter Adomaitis haben jeweils am Ende eines Kalenderjahres die Kasse geprüft. Ingelore Lehmann berichtet, dass es aufgrund der sorgfältigen und übersichtlichen Buchführung keinerlei Beanstandung gibt und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

#### **6. Entlastung des Schatzmeisters**

Die Versammlung dankt Kay Wegner für seine Arbeit und entlastet ihn einstimmig mit einer Enthaltung.

#### **7. Wahl eines Versammlungsleiters**

Thomas Eisenberg wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt.

## **8. Entlastung des Vorstands**

Thomas Eisenberg dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, die sich besonders während der speziellen Corona-Zeit durch gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bewährt hat und schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Der Vorstand wird einstimmig mit zwei Enthaltungen entlastet.

## **9. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands**

### a) Wahl des Vorsitzenden

Erwin Dötsch wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt.

### b) Wahl der beiden Stellvertreter

Erwin Dötsch gedenkt noch einmal des verstorbenen Stellvertreters Bernd Großstück und schlägt Thomas Eisenberg zum Nachfolger vor. Der wegen Krankheit abwesende Andreas Bartels hat seine weitere Bereitschaft für das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden erklärt. Andreas Bartels in Abwesenheit und Thomas Eisenberg werden einstimmig mit einer Enthaltung zu Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

### c) Wahl des Schatzmeisters

Kay Wegner wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt.

## **10. Wahl der Kassenprüfer**

Ingelore Lehmann und Phillip Stricker werden einstimmig bei zwei Enthaltungen zum Kassenprüfer gewählt.

## **11. Umkleide und Sanitäranlage**

Der Punkt wurde unter Top3 behandelt. Zu ergänzen ist, dass die dem TuS nahe stehende Firma Stricker in die Abwicklung des Projektes eingebunden werden soll.

## **12. Verschiedenes**

Dorothee Dötsch berichtet, dass in der zu Ende gegangenen Saison unter der Führung von Inge Rega und Dorothee Dötsch insgesamt 70 Erwachsene die Sportabzeichen-Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Damit ist der TuS der Dortmunder Verein, der die meisten Sportabzeichen vorweisen kann.

Dortmund, den 18.9.2020

Dorothee Dötsch, TuS-Geschäftsführerin